

Fast 3 Millionen Jugendliche ohne Berufsabschluss

Beitrag von „CDL“ vom 16. August 2024 15:53

[Zitat von plattypus](#)

Freut mich für Dich. Ich sehe das Ergebnis so einer Schlägerei täglich seit 35 Jahren, wenn ich morgens in den Spiegel gucke. Die Beiden, die mich in Grundschultagen so vermöbelt haben, sind auf die Hauptschule gegangen und ich aufs Gymnasium, trotz Hauptschulempfehlung.

Ursache fürs Zusammenschlagen damals war, dass die Beiden herausbekommen hatten, dass meine Eltern mich am Gymnasium angemeldet hatten.

Der Satz: „Noch so’n Spruch, (Ober-) Kieferbruch wurde da verdammt real.“

Passiert ist das Ganze damals direkt nach der Pause im Klassenzimmer. Da hat man ja immer so 1-2 Minuten, bis die Kollegen ausm Lehrerzimmer in der Klasse wirklich ankommen.

Die Welt hat sich in den letzten 35 Jahren weitergedreht. Es gibt erheblich mehr Gewaltprävention an Schulen heutzutage, wobei ich stark davon ausgehe, dass deine persönlichen schlimmen Erlebnisse letztlich auch vor 35 Jahren nicht repräsentativ waren für das Verhalten von SuS von Hauptschulen, sondern einfach nur für diese beiden Personen zu diesem Zeitpunkt.

Hör auf ständig derart zu übergeneralisieren! Einzelne, beschissene Erfahrungen mit Mitmenschen bedeuten niemals, dass automatisch sämtliche Gruppen, denen diese Personen zufällig angehören deshalb ebenfalls pauschal diskreditiert wären. Andernfalls müsste ich konstant Männer qua Geschlecht zu Verbrechern erklären und hätte- jedenfalls deiner Logik nach- peinlicherweise sogar Recht damit. Genau wie Männer aber nicht qua Geschlecht Verbrecher wären, sind Hauptschüler: innen nicht qua Schulart samt und sonders gewaltbereit.